

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim -öffentlicher Teil-

Datum: Donnerstag, den 01.02.2018
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Siefersheim
Beginn: 19:05 Uhr Ende: 21.40 Uhr

I. Anwesenheit

Ortsbürgermeisterin:

Kinder, Annerose (Vorsitzende)

1. Beigeordneter:

Faust, Karl Hans

2. Beigeordneter:

Ebling, Günther

Ratsmitglieder

Epsenschied, Elfriede	
Fischborn, Björn	entschuldigt
Franken, Bernward	entschuldigt
Hintze, Volker	entschuldigt
Hoffmann, Gerhard	
Lechthaler, Hans-Günter	entschuldigt
Mannsdorfer, Karin	entschuldigt
May, Christian	
Möbus, Karl Albrecht	
Seyberth, Andreas	entschuldigt
Seyberth, Reiner	
Zimmer, Maik	entschuldigt
Zimmermann, Jörg	
Zydzium, Elke	

Weitere Anwesende:

Krieger, Benjamin VG Wöllstein als Schriftführer

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung

TOP 2 Dorferneuerungsprogramm

- a.) **Vorstellung „Vorläufiges Dorferneuerungskonzept“ durch das Planungsbüro Wolf und das Beratungsbüro Kobra**
- b.) **Sachstand der vorbereitenden Untersuchung zur Erstellung**

einer Sanierungssatzung im vereinfachten Verfahren

- TOP 3 Sanierung Dorfgemeinschaftshaus
- Sachstandsbericht -**
- TOP 4 Verbesserung der Park- und Verkehrssituation im Dorf –
Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe
- Beratung -**
- TOP 5 Straßenbauarbeiten (Erschließung) Neubaugebiet Wehrbörder und
Eckelsheimerstraße;
a.) Ergebnis der Ausschreibung
b.) Auftragsvergabe
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 6 Kindertagesstätte Villa Regenbogen
a.) Einrichtung KiTa 3. Gruppe
- Beratung und Beschlussfassung -
b.) Neue Fußböden in der Kindertagesstätte –
Ergebnis der Ausschreibung
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 7 Renaturierung des Dunzelbaches zum wasserwirtschaftlichen
Ausgleich für das Neubaugebiet „Wehrbörder“;
- Verlegung von Wirtschaftswegen -;
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 8 Annahmen von Spenden**

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim und begrüßt alle Anwesenden. Zum Schriftführer wird Herr Benjamin Krieger von der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein bestellt. Frau Kinder stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende darum, die Tagesordnung um den TOP 9, „Mitteilungen und Anfragen“ zu ergänzen, da dieser bei Formulierung vergessen worden ist und die vorherigen Tagesordnungspunkte 9 und 10, welche zum nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung gehören, als Tagesordnungspunkte 10 und 11 beizubehalten. Der Ortsgemeinderat ist einstimmig damit einverstanden. Die Vorsitzende gibt bekannt, dass ihr keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Von den anwesenden Zuhörern werden ebenfalls keine Fragen gestellt, demnach wird zum 2. Tagesordnungspunkt übergegangen.

TOP 2 Dorferneuerungsprogramm

- a.) Vorstellung „Vorläufiges Dorferneuerungskonzept“ durch das Planungsbüro Wolf und das Beratungsbüro Kobra**
- b.) Sachstand der vorbereitenden Untersuchung zur Erstellung einer**

Sanierungssatzung im vereinfachten Verfahren

a.)

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl. Ing. Hans-Jürgen Wolf des Planungsbüros Wolf aus Kaiserslautern sowie Herrn Martin Theodor des Beratungszentrums KOBRA aus Landau in der Pfalz. Um die Situation des „Vorläufigen Dorferneuerungskonzeptes“ zu erläutern, erteilt die Vorsitzende Herrn Theodor, der bereits im Zuhörerraum sitzt, das Wort. Herr Theodor tritt vor und erläutert zu Beginn einiges zu seiner Person und zu seinen Arbeiten, welche bereits in der Vergangenheit angesprochen und realisiert worden sind und stellt diese anhand einer Power-Point-Präsentation dar. Die Ergebnisse beruhen auf Haushaltsbefragungen, welche bereits durchgeführt worden sind. Es wurden bereits mehrere Dinge umgesetzt, z.B. die Photovoltaikanlage für die Kindertagesstätte, das Dorfkafee, die Vortragsreihe zum Energiesparen im Privathaushalt und Wohnformen im Alter sowie der Mittagstisch. Weiterhin zählt er Dinge auf, die zukünftig umgesetzt werden, dazu gehören der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses, der Erhalt von Sporteinrichtungen, die Aufwertung der Ortseingänge. Die Ortsgemeinde soll die Aufmerksamkeit auf die Jugend und den Tourismus legen. In der Vergangenheit wurden bereits die Weichen dafür gestellt, man merkte es bereits an Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Bei den Wanderwegen soll eine neue Karte bis zum Sommer 2018 entstehen und in der Dorfmitte in den Schaukästen angebracht werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und genauen Erläuterungen. Sie versichert, dass die Ortsgemeinde in der Vergangenheit bereits an ihre Grenzen gestoßen ist. Weiterhin soll es am 14. März einen Informationsabend zum Thema Photovoltaik geben. Im Anschluss erteilt Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder Herrn Wolf, der bereits auch im Zuhörerraum sitzt, das Wort. Herr Wolf tritt vor und erläutert einiges über die aktuelle Situation. Das Dorferneuerungskonzept beruht auf verschiedenen Informationen und Statistiken. Herr Wolf betont, dass das Konzept nur ein vorläufiges und nicht das endgültige Dorferneuerungskonzept ist. Sofern die Bürgerbefragung bzw. die Einwohnerversammlung keine oder kleinere Veränderungen aufweist, können diese noch erarbeitet und ins Konzept aufgenommen werden. In dieses fließen alle Arbeiten der Fachplaner und aller beteiligten Arbeitsgruppen zusammen. Die Vorsitzende findet das Programm sehr umfangreich und sei aus ihrer Sicht auch bereits vollständig. Herr Wolf sagt, dass das Dorfkonzept offen ist und der Zustand für die Dauer bis zur endgültigen Entscheidung über alle Inhalte offen bleibt. Gemeinderatsmitglied Elke Zydziun stellt eine Frage bezüglich des inneren Ringes des Dorferneuerungskonzeptes. Herr Wolf erläutert dies genauer anhand des Planes für Begrünungsmöglichkeiten und wie dies künftig, angefangen vom Dorfgemeinschaftshaus bis hin zum Brunnenplatz, umsetzbar ist.

b.)

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder sagt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung eine Sanierungssatzung im vereinfachten Verfahren besprochen wurde und erteilt erneut das Wort an Herrn Wolf, um den Stand näher zu erläutern. Herr Wolf erläutert die Dinge, die er zusammen mit der Arbeitsgruppe erarbeitet hat und erläutert dem Gemeinderat, welche Vorteile es für den Bürger hat, Wohngebäude sanieren zu lassen. Die Vorsitzende sagt, dass der alte Ortskern durch die Sanierungssatzung Anreize für junge Familien schaffen soll. Dies soll die Arbeitsgruppe zusammen mit Herrn Wolf ausarbeiten und künftig, sofern es einen Entwurf geben soll, dem Gemeinderat vorlegen. Im Anschluss an die genauen Erläuterungen werden keine weiteren Fragen vom Gemeinderat gestellt. Herr Wolf bedankt sich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die Aufmerksamkeit und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Theodor verlässt die Gemeinderatssitzung gegen 20.35 Uhr.

TOP 3 Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

- Sachstandsbericht -

Die Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat, dass schon länger Pläne ausgearbeitet werden, in denen sich mit der Sanierung und späteren Gestaltung und Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses beschäftigt wird und mit denen sich auch bereits die Landesregierung auseinandergesetzt hat. Am 18. Januar 2018 gab ein großes Treffen mit den zuständigen Sachbearbeitern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, der Kreisverwaltung Alzey-Worms und Mitarbeitern der Finanz- und Bauabteilung der Verbandsgemeinde Wöllstein. Weiterhin hat die Vorsitzende bereits mit dem Architekt Herrn Burkhard Herbach von der Bauabteilung der Verbandsgemeinde die Pläne überarbeitet, um zu erörtern in welchen Bereichen eingespart werden kann, da die Sanierung mit hohen Kosten verbunden ist. Ein großes Thema ist auch der Denkmalschutz und wie unter Einhaltung der Vorgaben eine kostengünstigere Lösung gefunden werden kann. Eine Möglichkeit wäre bei den Fenstern einzusparen. Diese sind noch in einem relativ guten Zustand und könnten statt ausgetauscht technisch überprüft werden. Die Landesregierung stellte der Ortsgemeinde die Aufgabe, aufzuzeigen, in welchem Bereich weitere Kosten eingespart werden können. Der Abgabetermin bei der Bauverwaltung der Kreisverwaltung Alzey-Worms ist am 23.02.2018. Somit muss davor bereits über die ausgearbeiteten Pläne entschieden werden, was bedeutet, dass der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung vor dem Abgabetermin liegen muss. Ein weiterer Vorschlag kommt von Herrn Herbach von der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, dass zunächst der Innenausbau durchgeführt wird und dann später in einem zweiten Schritt der Außenbau und Gestaltung des Vorplatzes. Eine dritte Möglichkeit für Einsparungen ergibt sich bei der Toilettenanlage im ersten Stockwerk, da eine Behindertentoilette bereits im Erdgeschoss vorhanden ist.

Ratsmitglied Gerhard Hoffmann fragt bezüglich dem Einbau eines Treppenliftes nach. Die Vorsitzende bittet Herrn Wolf des Planungsbüros um Stellungnahme. Es ist hier nicht möglich, da die Breite des Gerätes so groß wäre, dass im Brandfall der Fluchtweg beeinträchtigt wäre. Ratsmitglied Albrecht Möbus bestätigt dies aus Sicht der Feuerwehr. Es gibt Alternativvorschläge, welche Herr Wolf bei anderen Gemeinden in Augenschein nehmen wird.

TOP 4 Verbesserung der Park- und Verkehrssituation im Dorf –
Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe
- Beratung -

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder spricht die Verbesserung der Park- und Verkehrssituation innerorts an. Für dieses Thema wurde die Arbeitsgruppe „Verkehr“ gebildet. Die Vorsitzende übergibt Herrn Ingo Steinhauer das Wort. In den letzten Jahren hat sich der Bedarf an Parkraum innerhalb der Ortsgemeinde stark erhöht. Die Straßen sind für dieses erhöhte Aufkommen nicht ausgelegt. Zudem besitzen die Hauseigentümer mehrere Fahrzeuge, verfügen aber nicht über genügend Parkraum. Es kam bei Verkehrszählungen zu vielen parkenden Fahrzeugen der Anlieger und zugewanderten Hofausfahrten. Auch ist die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge nicht gewährleistet. Da wohl künftig nicht mit einer Entschärfung des Problems zu rechnen ist, vertreten Herr Steinhauer und die Arbeitsgruppe die Auffassung, dass die Ortsgemeinde handeln sollte. Die Brennpunkte sind in den Gebieten Kirchgasse, Backhausgasse, Brunnengasse, Gemeinestraße, Gartenfeldstraße, Sandgasse und Gumbsheimer Weg zu finden. Ein großes Problem stellt die Verkehrsregelung rund um das Dorfgemeinschaftshaus dar. Die vorgeschlagene Einbahnstraßenregelung soll eine Entlastung des Verkehrs gewährleisten und durch Schaffung von Parkflächen sind die Anlieger gezwungen, ihre Fahrzeuge in ihre Höfe abzustellen. Im Gumbsheimer Weg können keine Parkflächen geschaffen werden, jedoch soll durch Bodenmarkierungen auf das bereits vorhandene Parkverbot hingewiesen werden. In der Sandgasse ergibt sich eine ähnliche Situation als im Gumbsheimer Weg, wo das Einzeichnen von Parkflächen sehr schwierig ist. Im Anschluss wird im Gemeinderat darüber diskutiert, dass ein Handeln dringend erforderlich ist. Das Einzeichnen von Sperrflächen sowie verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde soll das Parkproblem lösen. Gemeinderatsmitglied Christian May erläutert, dass durch ein mögliches Versetzen der Parkflächen auch eine Geschwindigkeitsreduzierung in den betroffenen Gemeinestraßen herbeigeführt werden kann. Jedoch besteht die Möglichkeit, dass bei der Einbahnstraßenregelung und der Schaffung neuer Parkflächen die Fahrzeuge in die anliegenden Gemeinestraßen verdrängt werden und sich dort eine neue Parkproblematik ergibt. Somit müsste für einen größeren Be-

reich eine Verkehrsregelung gefunden werden. Ratsmitglied Jörg Zimmermann lobt die bisherige Arbeit und schlägt vor, in einem eigenen Tagesordnungspunkt neue Regelungen zu beschließen oder darüber zu diskutieren. Es wird vorgeschlagen, die Problematik künftig in einer eigenen Gemeinderatssitzung zu diskutieren. Nachdem der Gemeinderat darüber diskutierte und Vergleiche mit anderen Ortsgemeinden macht, sagt die Vorsitzende, dass sie dies nochmals prüfen und Pläne für veränderte verkehrlenkende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Herrn Philipp Jung vom Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein ausgearbeitet und dem Rat vorgelegt werden.

Herr Wolf verlässt die Gemeinderatssitzung gegen 21.15 Uhr.

TOP 5 Straßebauarbeiten (Erschließung) Neubaugebiet Wehrbörder und Eckelsheimerstraße;

a.) Ergebnis der Ausschreibung

b.) Auftragsvergabe

- Beratung und Beschluss -

a.)

Sachdarstellung

Die Straßenbauarbeiten für das Neubaugebiet „Wehrbörder“, die Eckelsheimer Straße sowie die Verlängerung der Sandgasse zusammen mit den weiteren Tiefbauarbeiten (Kanal, Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation) öffentlich ausgeschrieben. 17 Firmen haben Angebotsunterlagen angefordert und 8 Firmen haben Angebote eingereicht. Ein Angebot wurde erst verspätet während der Submission eingereicht und kann nicht gewertet werden. Die Angebotssummen für alle Gewerke liegen zwischen 1.208.315,40 € und 1.617.563,94 €. Das günstigste Angebot hat die Fa. Faber, Alzey, abgegeben, wobei eine Teilsumme von 856.730,52 € auf die Straßenbaumaßnahmen entfällt.

b.)

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Siefersheim stimmt einer Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. Faber, Alzey, zu. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt, dass auch die VOB-Stelle bei der ADD Koblenz dem Ausschluss des verspätet eingegangenen Angebotes als Ausschließungsgrund für rechtmäßig erklärt.

Beratung

Es gab keine Einwände gegen den Sachverhalt.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6 Kindertagesstätte Villa Regenbogen

a.) Einrichtung KiTa 3. Gruppe

- Beratung und Beschlussfassung -

b.) Neue Fußböden in der Kindertagesstätte

- Ergebnis der Ausschreibung -

- Beratung und Beschlussfassung -

a.)

Sachdarstellung

Um der hohen Nachfrage an KiTa-Plätzen gerecht zu werden, müssen in der Verbandsgemeinde Wöllstein weitere Gruppen ausgewiesen werden. Das Jugendamt der Kreisverwaltung Alzey-Worms beabsichtigt, die Kinder der Ortsgemeinde Eckelsheim dauerhaft der KiTa Siefersheim zuzuweisen. Dies ist zwischen den Gemeinden und den Trägern so kommuniziert. Zur Inbetriebnahme einer 3. Gruppe in der KiTa „Villa Regenbogen“ stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Der Landkreis Alzey-Worms hat zur Einrichtung der 3. Gruppe eine Zuwendung von 10.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen, zur personellen Besetzung sind Stellenausschreibungen im Amtsblatt der Verbandsgemeinde erfolgt. Sofern es gelingt, rechtzeitig geeignetes Personal zu finden, könnte der Betrieb auch schon vor dem 01.08.2018 aufgenommen werden. Mit der Erweiterung des Betriebes um eine Gruppe muss die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen neu organisiert werden. Die bisherige Essenszubereitung wird nicht mehr möglich sein. Es ist beabsichtigt, das Essen künftig von einer Metzgerei liefern zu lassen, die die KiTa auch schon zu Vertretungszeiten bediente. Das Essen wird durch die Wirtschaftskraft um weitere Speisen ergänzt und der Beschäftigungsumfang soll wie bisher beibehalten werden. Der Essenspreis muss künftig auf 3,50 € angepasst werden. Der Preis ist auch in anderen KiTas üblich und wird dort schon seit geraumer Zeit erhoben. Für den Betrieb der neuen Gruppe ist beim Landesjugendamt eine Änderung der Betriebserlaubnis zu beantragen. Hierzu sind entsprechende Stellungnahmen bei Brandschutz, Unfallkasse, Veterinäramt und Gesundheitsamt einzuholen. Mit der Ortsgemeinde Eckelsheim ist eine Vereinbarung über die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten und den Bauunterhaltungskosten zu treffen.

Beratung:

Es gab keine Einwände gegen den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung einer 3. Gruppe in der Kindertagesstätte Villa Regenbogen und der damit verbundenen Aufnahme der Kinder aus der Ortsgemeinde Eckelsheim zu. Der Gemeinderat beauftragt zudem die Verwaltung, die Stellungnahmen der Fachbehörden einzuholen und die Änderung der Betriebserlaubnis beim Landesjugendamt zu beantragen. Der Gemeinderat stimmt auch der Organisation der Mittagsverpflegung und der damit verbundenen Preisanpassung auf 3,50 € pro Mittagessen zu.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

b.)

Sachdarstellung

In den Gruppenräumen und im Essraum der KiTa ist der Fußbodenbelag in einem sehr schlechten Zustand. Es wurde beschlossen, dass dieser erneuert wird. Die Verbandsgemeinde wurde beauftragt, die Ausschreibung zu fertigen.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, wurden 6 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Es wurden 4 Angebote abgegeben, die gewertet wurden. Die Bruttoendsummen der geprüften Angebote liegen bei 11.419,30 € bis 14.701,26 €.

Beratung:

Es gab keine Einwände gegen den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag schlägt vor, den Auftrag dem kostengünstigsten Anbieter, RAQUET GmbH aus Bad Kreuznach zum Angebotspreis von 11.419,30 € Brutto zu erteilen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 7 Renaturierung des Dunzelbaches zum wasserwirtschaftlichen Ausgleich für das Neubaugebiet „Wehrbölder“;

- Verlegung von Wirtschaftswegen -;
- Beratung und Beschlussfassung –

Sachdarstellung

Im Zusammenhang mit der Kanalisation des Neubaugebietes „Wehrbölder“ besteht für den Abwasserentsorgungsbetrieb VG Wöllstein die Verpflichtung, Maßnahmen zum wasserwirtschaftlichen Ausgleich durchzuführen. Diese sind im Bereich der Einmündung des Siefersheimer Grabens in den Dunzelbach in Form einer Beteiligung an der Renaturierung des Dunzelbaches geplant. Die erforderlichen Grundstücksflächen sind bereits im Besitz der VG Wöllstein bzw. können im Wege eines Ringtausches verfügbar gemacht werden. Um die Renaturierung vornehmen zu können, ist es erforderlich zwei Wirtschaftswege zu verlegen. Nachteile für landwirtschaftliche Belange treten nicht ein.

Beratung:

Es gab keine Einwände gegen den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Siefersheim stimmt der Verlegung der beiden Wirtschaftswege zu.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 8 Annahme von Spenden

Die Vorsitzende erläutert, dass die Sparkasse Worms-Alzey-Ried einen Betrag in Höhe von 200,00 € gespendet an die Ortsgemeinde gespendet hat. Der Betrag soll zugunsten der Kindertagesstätte verwendet werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Spende anzunehmen.

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder berichtet, dass der Bürgerempfang der Ortsgemeinde ein voller Erfolg gewesen ist und bedankt sich auch beim Gemeinderat für die Mitwirkung.

Bei der bautechnischen Abnahme der Spielplätze sind nur kleinere, geringe Mängel aufgefallen, was sehr beruhigend für das Wohl der Kinder ist.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:40 Uhr.

Unterschriften:

(A.Kinder, Ortsbürgermeisterin)

(Benjamin Krieger, Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 26.02.2018